

REAKTION**Dank den vielen Helfern**

Wenn das Schicksal unverhofft zuschlägt ist man sehr hilflos und am Boden zerstört – so geschehen nach dem letzten Arztbesuch meiner Frau. Wenn man dann aber sieht, wie schnell und kompetent viele Helfer reagieren und einem Mut machen, geht es gleich wieder bergauf. Es ist mir ein großes Bedürfnis, allen dafür zu danken, dass unsere Familie wieder positiv in die Zukunft sehen kann: Doktor Kohlweg für die umgehende Einweisung in das Krankenhaus Friesach, Beate Schweighofer für die unbürokratische und liebevolle Hilfestellung, Primarius Viktor Wette und Frau Doktor Lipp-Steindorfer für die ausgezeichnete medizinische Versorgung, für die rasche Durchführung der Operation sowie für die vielen aufklärenden und für uns so wichtigen Gespräche, Stationschwester Petra mit ihrem Team für die fürsorgliche und menschliche Betreuung. Dieses einschneidende Erlebnis gibt mir zusätzliche Kraft, mich für die Erhaltung des Krankenhausstandortes Friesach und für eine vernünftige Gesundheitspolitik, die auch den Menschen in unserer ländlichen Region zugute kommt, noch stärker einzusetzen.

Herbert Gurmann
Vizebürgermeister von Metnitz

Neuer Sport für kalte



Alle neune gilt es, mit dem Steirerstock zu treffen. Den neuen Teamsport Eiskegeln haben Wimitzer erfunden

PHINO (2)

Musikalische Grüße zweier Kapellen

EBERSTEIN, EBENE REICHENAU. In Eberstein steigt heute Abend um 20 Uhr ein großes Konzert. Die Marktmusik Eberstein veranstaltet heute ihr Frühjahrskonzert. Dieser kulturelle Höhepunkt findet im Kulturhaus in Eberstein statt. Zu einem vielseitig musikalischen Programm lädt heute ab 20 Uhr auch die Trachtenkapelle Ebene Reichenau und der Singkreis Reichenau ein. Von Klassik bis Modernes wird alles geboten. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt acht Euro.

Feuerwehr platzt aus allen Nähten

Althofen investiert daher 360.000 Euro in Zubau zum alten Rüsthaus.

ALTHOFEN. Viel zu eng ist es den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Althofen in ihrem Rüsthaus geworden. Die Stadt Althofen wird daher 360.000 Euro in einen Umbau des Rüsthauses investieren.

„Der Zubau ist unbedingt notwendig. Das Gebäude ist zu klein“, sagt Bürgermeister Manfred Mitterdorfer. Der Spatenstich soll in den nächsten Wochen erfolgen. Fertigstellungster-

min ist voraussichtlich Herbst. „Das ist für uns sehr wichtig“, sagt Kommandant Johann Delsnig, denn die Feuerwehr hat 51 aktive Mitglieder. Neue Büro-, Lager- und Stellflächen werden gebaut. Auch die WC-Anlagen, die schon veraltet sind, werden erneuert. „Es werden auch Umkledekabinen und WC-Anlagen für Frauen gebaut“, sagt Delsnig in Hinblick auf zukünftige Kameradinnen. Insgesamt werden die

Feuerwehrleute mehr Platz haben. Jetzt hat man rund 500 Quadratmeter, 200 kommen nun hinzu. Wenn der Um- und Zubau fertig ist, wird alles ein Gebäudekomplex sein. Auch in Richtung Nachwuchs will die Feuerwehr Althofen dann arbeiten. „Noch gibt es keine Jungfeuerwehrleute, das ist in Zukunft aber von uns geplant“, sagt Delsnig

ANDREAS KANATSCHNIG